



Cremlingen, Königslutter und Lehre wollen Dorfregion werden

19. Mai 2017



Die Lenkungsgruppe der ILE-Region Elm-Schunter auf Burg Warberg. Foto: Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft

Warberg. In fröhlicher Stimmung trafen sich daher die Mitglieder der Lenkungsgruppe aus der ILE-Region Elm-Schunter am 17. Mai zu ihrer 9. Sitzung in den ehrwürdigen Mauern der Burg Warberg. Eines der Ergebnisse: Cremlingen, Königslutter am Elm und Lehre sollen eine Dorfregion bilden.

Rund 1,2 Millionen Euro an Fördermitteln aus fünf verschiedenen Förderprogrammen konnten mit Hilfe von insgesamt 14 Projekten seit dem letzten Jahr gebunden werden. Dahinter steht eine Gesamtinvestition von 1,8 Mio. Euro, die direkt in die Region fließen. Nicht nur das schöne Wetter, sondern auch die Bilanz der seit 2016 bestätigten Projekte zur Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes „Elm-Schunter“ verursachten bei den Mitgliedern daher eine gute Stimmung. Darüber hinaus stellte Regionalmanager Ole Bartels (Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft) neun weitere, potenzielle Projekte vor, die im Laufe dieses Jahres zur Beantragung gebracht werden sollen.

Voraussetzung für weitere Förderungen

Damit auch in den kommenden Jahren möglichst viele Maßnahmen und damit Fördergelder zur positiven Entwicklung der ILE-Region beitragen können, haben sich die Mitglieder dazu entschieden, einen Antrag zur Aufnahme als Dorfregion zu stellen. Die Förderung der Dorfentwicklung durch das Ministerium für den Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist eines der wichtigsten Instrumente zur Entwicklung der ländlichen Räume in Niedersachsen.

Kleine Teilregion beginnt

Voraussetzung für eine Förderung ist die Aufnahme in das Niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm. Da Dorfregionen jeweils nur aus einigen wenigen Orten gebildet werden können, soll vorerst nur eine kleine Teilregion aus der ILE-Region eine erste Dorfregion bilden. Den Anfang machen die Gemeinde Cremlingen (mit den Orten Hordorf, Schandelah, Gardessen, Abbenrode) Königslutter am Elm (mit den beiden Orten Bornum, Lauingen) und die Gemeinde Lehre (mit Lehre, Wendhausen, Essehof). Der Antrag muss bis zum 31. Juli 2017 gestellt werden. In den kommenden Jahren sollen weitere Teilregionen aus dem gesamten Gebiet der ILE-Region folgen.

Weitere Informationen zur ILE-Region finden Sie unter www.elm-schunter.de.